

Muschel ausgestellt. Ihre reticulirten Gläser gehören zu den besten, ja sie sind die correctesten der ganzen Ausstellung, es sind keine einzeln gelungene Individualitäten, sondern genaue und fleissige Fabrikate, was vielleicht nicht in den Augen jeden Sammlers, aber gewiss im Sinn der neueren ihrer Sache sicheren Industrie zu loben ist. Allein dafür fehlt der Hütte wir möchten sagen jene spielende Geschicklichkeit der Arbeiter, durch welche sich Venedig so sehr auszeichnet. Daher bringt es Venedig zur wirklichen und flotten Fabrikation der verschiedensten immer neuen Kunstgläser, während die Josephinenhütte noch nicht eine genügende Zahl couranter Artikel aus denselben zu machen verstanden hatte, obschon ihr verdienter Director Pohl schon im Jahre 1843 die Anfertigung der reticulirten Gläser mit eingeschlossenen Luftblasen geübt und gelehrt hat (in den Verhandlungen des Vereins zur Förderung des Gewerbfleisses, 12. Jahrgang).

Wegen ihres ordinären Hohlglases, welches direct aus der Hütte, ohne irgend welche Veredlung, in den Handel kommt, sind nochmals hier zu nennen die Fabriken von Villeroy & Boch, Karcher & Co. in Wadgassen, E. Moore & Co. in Southshield wegen ihrer billigen gepressten Gläser, sowie die Compagnie générale des Verreries à Rive de Gier wegen eben solcher und auch geschliffener couranter Trinkgläser.

Beleuchtungsartikel. Durch die weite Verbreitung der Petroleumbeleuchtung hat sich die Glasindustrie in den zahlreichen und vielgestaltigen hierfür nöthigen Artikeln ungemein entwickelt; viele Fabriken arbeiten ausschliesslich für diesen Zweig und liefern wirklich kunstvolle Producte, von Cylindern beginnend, dann in Bassins, Schalen, Schirmen, Glocken und Kugeln. Hervorragende Producte lieferten ausser den schon genannten Fabriken von Siemens und von J. Schreiber & Neffen, die Fabriken von S. Reich & Co. in Wien, die Gräfl. Solms'sche Glashütte in Baruth, auch die Firmen Gebr. Putzler in Penzig in Schlesien und J. Vanderborght & Co. in Boussu in Belgien.

Die Flaschenfabrikation hat sich gleichfalls besonders durch den auch in allen weinbauenden Ländern immer mehr fabricirten Schaumwein, durch die Fabrikation der Exportbiere und durch den Vorzug, den man auch für Mineralwässer den Flaschen vor den Krügen zu geben beginnt, zumeist aber durch die mittelst des Siemens'schen Ofens so sehr erleichterte Glasfabrikation sehr gehoben. Durch grosse Production, schön und egal gearbeitete Waare zeichnen sich namentlich Siemens in Dresden, die Albertinenhütte in Charlottenburg, F. Platenka in Dubnian in Böhmen, Deviolaine & Co. in Vauxrot bei Soisson, Aire & Calder in Castlefort aus. Ferner